

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 20 (1853)

Artikel: Beilage II
Autor: Tobler, J.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleichmäßigere Bildung erhalten, sondern sich auch äußerlich als Gehülfen und Amtsgenossen an die Seite gestellt sind. Dazu muß freilich sowol die Kirche als die Schule noch manche große Veränderung erfahren, und wer da weiß, wie schwer es der Kirche wird, sich aus ihren noch immer transcendentalen Sphären so recht in die concrete Wirklichkeit des Geistes zu versenken, und wie schwer es auch der Schule bis dahin geworden, sich so recht zur Idealität der geistigen Entwicklung zu erheben, wird diese Gestaltung nicht so bald erwarten und einstweilen die Hoffnung noch aufgeben, in einer solchen Synode zu tagen. Aber als Ziel darf uns diese höhere Einheit niemals ganz entschwinden und nur desto werthvoller müssen uns solche Anfänge und Vorbereitungen sein, wie sie schon jetzt verwirklicht werden können. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß auch diese Worte Ihres gegenwärtigen Vorstehers einige solche Anfänge angeregt und zur Befestigung anderer ermuntert haben, und erkläre nun die dießjährige ordentliche Versammlung der Schulsynode eröffnet.

Beilage II.

Der Direktor des Erziehungswesens und der Erziehungsrath
haben

nach Einsicht eines Antrages des erstern,
zu Folge der vom 18. d. Mts. datirten Anzeige der Vor-
steherschaft der Schulsynode, daß die dießjährige Schulsynode
Montags den 29. August, Morgens 8 Uhr, in der Kirche zu
Pfäffikon, die Prosynode ebendasselbst Sonntags den 28. August,
Nachmittags 2 Uhr, im Schulhause abgehalten werde,
zu Abgeordneten des Erziehungs Rathes an die Schulsynode
gewählt:

Herrn Regierungspräsident Dr. Escher,

„ Erziehungs Rath Honegger in Thalweil,

„ „ „ Diakon Schmid in Winterthur.

Mittheilung hievon an die Gewählten und an die Vorsteher-
schaft der Schulsynode.

Zürich, den 26. August 1853.

Für richtigen Protokollauszug:

Der Sekretär:

J. J. Tobler, Pfr.